



Foto: Archiv

Liebe Mitglieder, geschätzte Freunde unseres Verbandes und Leser unserer Zeitschrift,

auch ein Präsident ist nicht von der Gefahr befreit, der Routine zu verfallen, wenn man „alle Jahre wieder“ vor der

Aufgabe steht, zum Jahresabschluss die passenden Worte zu finden.

Zur Routine ist leider mein Appell an alle Mitglieder geworden, im Bemühen um neue Mitglieder nicht nachzulassen. Gerne hätte ich an dieser Stelle im Vergleich zum Vorjahr 2013 eine Verbesserung gemeldet. Doch dem ist leider nicht so.

Die Neuaufnahmen konnten 2014 leider nicht die zahlreichen Sterbefälle ausgleichen. Ich bitte Sie deshalb eindringlich, die Werbung für unseren Verband im Jahre 2015 nicht aus den Augen zu verlieren. Gleichzeitig darf ich Sie darum bitten, unserem Verband auch weiterhin die Treue zu halten, denn es gilt: Gemeinsam sind wir stark.

Zu routinierter Arbeit übergehen konnten die Mitarbeiterinnen unseres Landesverbandes sowie des Bezirksverbandes Oberpfalz wieder im Mai diesen Jahres, nachdem die neue Bezirksgeschäftsstelle in Weiden fertiggestellt worden war. Nun hat der Bezirksverband Oberpfalz im 56. Jahr seines Bestehens sein eigenes Gebäude gefunden. Bis zur Rückverlegung unserer Geschäftsstelle nach München hat sich auch unser Landesverband dort eingemietet.

Routiniert – im positiven Sinne – wurden auch 2014 unsere zahlreichen Verbandsaktivitäten gestaltet. Dies gilt vor allem für unsere „Grünen“ im Bereich des Freizeitgartenbaus. Ich denke hier an die Teilnahme an

der Landesgartenschau oder unsere Zertifizierungsaktion „Natur im Garten“. Dafür mein Dank an alle Gartenfachberater unseres Verbandes unter Führung von Dorle Engels.

Schließlich ist noch das Dauerthema „Abschaffung der Straßenausbaubeitragssatzung“ zu erwähnen. Ich muss zugeben, dass hier die anfängliche Euphorie zur Einleitung eines entsprechend zielführenden Volksbegehrens im Laufe des hinter uns liegenden Verbandsjahres ein wenig gedämpft wurde. Das hatte und hat mehrere Gründe. Unsere Mitstreiter in dieser Angelegenheit sehen – zum Teil nicht zu Unrecht – Probleme bezüglich der rechtlichen Beurteilung des Vorhabens. Dazu kommen Kosten in mindestens hoher fünfstelliger Höhe, verbunden mit der völligen Ungewissheit, ob am Ende des Weges wirklich ausreichend Wähler in Bayern zur Urne gehen würden. Ohne das Votum unserer Delegierten beim Verbandstag 2015 wird über ein mögliches Volksbegehren keine Entscheidung getroffen, immerhin handelt es sich hier um Gelder unserer Mitglieder.

Somit werden wir auch 2015 zunächst weiterhin die Gespräche mit den in unserem Land verantwortlichen Politikern und Organisationen führen, um vielleicht doch auf anderem Wege das Ziel zu erreichen. Die Akte ist nicht geschlossen.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Angehörigen von ganzem Herzen eine besinnliche Adventszeit, ein gnadenreiches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes Neues Jahr.

Ihr
Siegmund Schauer
Präsident

Unsere Versicherungspartner empfehlen sich:

RheinLand
VERSICHERUNGEN



ERGO

Gute Laune beim „Tag der offenen Tür“ in Weiden



Fotos: St. Zrenner

Weiden (sz). Wenngleich sich die Besucherzahlen in Grenzen hielten, so kann der „Tag der offenen Tür“ in der neuen Bezirks- und Landesgeschäftsstelle in Weiden doch rundum als Erfolg gewertet werden. Aus dem gesamten Bezirksverband waren am Samstag, den 11. Oktober, die Mitglieder gekommen, um die neuen Geschäftsräume in der Max-Planck-Straße 9 persönlich in Augenschein zu nehmen. Für Gespräche standen dabei nicht nur die Mitglieder des geschäftsführenden Vorstandes, sondern auch die Mitarbeiter bereit. Dazu gab's im Festzelt Musik von Alleinunterhalter Lothar Trauner (2. Vorsitzender der SG Neustadt/WN), Speis und Trank und jede Menge Informationen. Vor allem der Leiter des Projekts, Baubiologe Rainer Bäumler (re. Bild, 2. v. re.), war gefragter Gesprächspartner.

Manfred Sorg neuer Vorsitzender des Bezirksverbandes Unterfranken

Delegierte ernennen Dieter Weidenhammer zum Ehrenvorsitzenden

Zell am Main. Am 12. Oktober ging eine Ära zu Ende: Dieter Weidenhammer, Jahrzehnte lang an der Spitze des Verbandes, stellte sich nicht noch einmal der Wiederwahl zum Bezirksvorsitzenden von Unterfranken. In der Mitgliederversammlung des Bezirksverbandes, die in seiner Heimatgemeinde Zell am Main stattfand, nahm Dieter Weidenhammer Abschied. Sein bisheriger Stellvertreter, Manfred Sorg aus Ochsenfurt, steht nun an der Spitze. Ihm zur Seite stehen Achim Einig, Andreas Gasch und Herbert Stapff.

In seinem Blick zurück sah Dieter Weidenhammer in der kontinuierlich steigenden Zahl an Mitgliedern – derzeit über

11.000 – einen Beweis für gute und solide Verbandsarbeit in Unterfranken. Die Delegierten dankten es ihm am Ende seines Wirkens für die unterfränkischen Siedler mit der Ernennung zum Ehrenvorsitzenden.

Unter den zahlreichen Ehrengästen war auch der Vizepräsident des Landesverbandes Bayern, Christian Benoist, aus Weiden. Dieser appellierte in seinem Grußwort an die Einigkeit im Verband, denn nur gemeinsam könne man den Verband positiv in die Zukunft führen. Er wünschte dem neuen Führungsteam alles Gute und dankte Dieter Weidenhammer für dessen langjähriges Engagement zum Wohle des Verbandes.



Noch einmal blickt der Stellvertreter dem Bezirkschef über die Schulter. Am Ende des Tages ist Manfred Sorg (re.) selbst der neue Bezirksvorsitzende.



Fotos: Kabik

Natürlich durften auch besondere Ehrungen an so einem Tag nicht fehlen: Das Große Goldene Ehrenzeichen des Verbandes

erhielten Gertrud Michel aus Karlstadt und Heiko Wöber aus Haßfurt.

Bayern im Blick

Wunderschöne Gartenminiaturen

Bastelwettbewerb des Verbandes Wohneigentum bei der LGS brachte Kreativität der Kinder zu Tage

Deggendorf. Die fünfköpfige Jury hatte es nicht leicht, denn zu bunt, zu kreativ, zu detailliert waren die über 100 Modelle, die die Vorauswahl überstanden hatten.

Der Arbeitskreis der Gartenfachberater des Verbandes Wohneigentum in Bayern hatte es sich nicht nehmen lassen, während der Landesgartenschau auch den kleinen Besuchern das Gespür für den Wert eines Gartens zu vermitteln.

Dazu gab es auf dem LGS-Gelände in der „Jurte“ die Möglichkeit für Kinder und Jugendliche, die Frage „Wie stelle ich mir den Garten in meiner Schule oder meinem Kindergarten vor?“ gestalterisch zu beantworten. Gefasst sollten die Antworten in



Foto: St. Zrenner

einem Kartonagendeckel im DIN A4-Format werden, wobei der Phantasie keine Grenzen gesetzt wurden. Die Hängematte im Schulgarten durfte dabei genauso wenig fehlen wie die Wasserrutsche, aber auch Beee, bunte Wiesen und Gartenhäuschen stellten sich die jungen Teilnehmer vor. Mit viel Geschick wurden diese Freizeiträume dann mit den verschiedensten Materialien in einmaligen Bastelarbeiten umgesetzt.

Für die Endausscheidung am Samstag, 04. Oktober, waren die Modelle im städtischen Jugendzentrum „4YOU“ aufgestellt, um von der Jury bewertet zu werden. Seitens des Verbandes nahmen Initiatorin Dipl.Ing. Dorle Engels und Präsident Siegmund Schauer teil, die Stadt Deggendorf wurde von 3. Bürgermeister Hermann Wellner, Stadträtin und Jugendbeauftragter Renate Wasmeier und Jugendzentrumsleiterin Karin Loibl vertreten.

Zu den drei Gewinnern zählten nach langer Begutachtung Annika Freudenstein aus Pocking, Natalie Habla aus Deggendorf und Annika Gach aus Niederwinkling. Unser Foto zeigt die Jury mit den drei gelungensten Modellen.

In seinem Grußwort hatte Bürgermeister Wellner dem Verband nicht nur für diese einmalige Aktion, sondern auch für dessen dauerhafte Beteiligung im Gärtnerischen Infozentrum während der Landesgartenschau gedankt. Dies sei um so anerkannter, als der Verband keine eigene Siedlergemeinschaft zur Unterstützung vor Ort gehabt habe.

Tag des Bodens 2014

„Die Bodenfruchtbarkeit biologisch fördern“

Für interessierte Freizeitgärtner

Termin: Freitag, 5. Dezember 2014

Veranstaltungsort: Sebastian-Englerth-Saal, Bayerische Landesanstalt für Weinbau und Gartenbau, An der Steige 15, 97209 Veitshöchheim

Organisation: Dr. Andreas Becker, Bayerische Gartenakademie, LWG

Kosten: (Tageskasse) 15 €

Tagungsgebühr und Seminarunterlagen je Teilnehmer 7 €, Mittagessen pro Person (auf Wunsch).

Anmeldung bei der Bayerischen Gartenakademie

Mail: bay.gartenakademie@lwg.bayern.de

Tel.: 0931/ 9801-158, Anmeldung nur nach Bestätigung

Impressum

Bayern im Blick

Herausgeber: Verband Wohneigentum, Landesverband Bayern e.V.

Verantwortlich: Siegmund Schauer, Präsident

Redaktion: Stefan Zrenner, Redakteur

Anschrift Herausgeber u. Redaktion:

Max-Planck-Str. 9, 92637 Weiden/OPF

Telefon: 0961 48288-24

Telefax: 0961 48288-49

www.verband-wohneigentum.de/bayern

presse-bsb@verband-wohneigentum.de

Für den Inhalt der Bezirksmitteilungen sind die Bezirksgeschäftsstellen verantwortlich.

Kurznachrichten aus den Verbänden

Oberpfalz

Pfreimd. Sonntag, 07.12., Nikolaus- und im Anschluss Seniorennadventsfest. Zeit und Ort wird noch in der Tagespresse und in der Stadtrundschau bekannt gegeben.

Weierhammer. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurde Alfons Hofmann im Rahmen der Erntedankfeier ausgezeichnet.

Oberwildenaub. Auch in Oberwildenaub gab es zahlreiche Ehrungen für 50jährige Treue zum Verband: Marianne Biebl, Josef Eckl, Hermann Eder, Heribert Grünwald, Josef Lorenz, und Josef Wahrsen.

Altenstadt/WN. Die meisten Punkte beim SG internen Blumenschmuckwettbewerb errangen in diesem Jahr Gerhard und Renate Günter. Vorsitzende Maria Schedl dankte allen Teilnehmern, die Jury habe es wieder einmal nicht leicht gehabt. Bürgermeister Schicketanz würdigte den Wettbewerb als wertvollen Beitrag zur Ortsverschönerung.

Oberfranken

Selb-Kappel. Die Siedler besichtigten die Brauerei Langbräu in Schönbrunn. Der Empfang durch den Bräu hätte nicht besser sein können. Nach einer kurzen Erläuterung wurde der Gerstensaft verkostet. Der anschließende Rundgang durch die Brauerei und die Informationen über die einzelnen Biersorten waren hochinteressant. Die kleine Brauerei stellt eine Vielfalt an Bieren her. Nach der Führung ging es ins Bräustüberl zu einer deftigen Brotzeit, bei der verschiedene Biersorten gereicht wurden. Auf der Heimfahrt waren sich alle einig, dass allein die Art der Führung ein Erlebnis für sich war.

Escherlich. Der diesjährige Tagesausflug führte die Escherlicher Siedler tief in den Bayerischen Wald. Ziel war der „Waldwipfelweg“ bei St. Englmar. Der Himmel war größtenteils bewölkt, die herrliche Aussicht vom Hochweg über die Baumwipfel nicht möglich, aber der Weg war an sich schon ein Erlebnis. Anschließend wurde dem Weinfurter Glasdorf ein Besuch abgestattet. Dort konnte man die Glasbläser in Aktion erleben, Ausstellungen besuchen oder einfach nur Mittagspause machen. Auf dem Rückweg wurde die Burgruine Leuchtenberg besichtigt, bevor nach der Abend-einkunft im Steinwaldhaus wieder alle zu Hause ankamen.

Unterfranken

Waldsachsen. Bei der Mitgliederhauptversammlung konnte 1. Vorsitzender Hilmar Müller über ein reges Vereinsleben berichten. Auch der Mitgliederstand wurde erhöht. Rückblickend erinnerte er an die Winterwanderung, an der etwa 100 Personen teilnahmen. Die Kinderdisco im Rahmen des gemeindlichen Ferienprogramms war gut besucht. Erfreulich sah Müller die häufige Nutzung des vereinseigenen PKW-Anhängers und weiterer Garten- und Handwerksgeräte. Diese werden von den Gerätewarten Reinhard Fambach und Horst Fambach gepflegt und verliehen. Das fahrbare Baugerüst wurde auf den erforderlichen Sicherheitsstandard gebracht. Sorge bereitet den Vorstandsmitgliedern die Suche nach einer geeigneten neuen Gerätehalle. Der Vorsitzende dankte allen und gab die Vorschau auf die Aktivitäten des neuen Vereinsjahres bekannt. Mit einem Diavortrag schloss die Jahreshauptversammlung. Anschließend war gemütliches Bei-

sammensein bei fränkischer Brotzeit und Federweißen.

Hasloch. Im festlichen Rahmen konnte am 18. Oktober das 75jährige Jubiläum der Siedlergemeinschaft gebührend gefeiert werden. Hoherfreut zeigte sich der erste Vorsitzende Hans Wilhelm über die gut besuchte Veranstaltung. Ein kurzer Abriss aus der Chronik begeisterte und interessierte die Gäste. Als Ehrenvorsitzender des Bezirksverbandes Unterfranken überbrachte Dieter Weidenhammer die Grüße des Bezirksverbandes. Bürgermeister Karlheinz Schöffel beglückwünschte den Verein zum Jubiläum und bedankte sich für die vielen ehrenamtlichen Stunden, die zur Dorfverschönerung beitrugen. Auch die Speise- und Getränkekarte ließ bei den Gästen keinen Wunsch offen. Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer kann auf ein gelungenes Fest zurück geblickt werden.

Mittelfranken

Nürnberg. Geschäftsstelle

Rothenburger Str. 178,
Tel. 0911/222230.

Heizölbestellung. Vorteil für unsere Mitglieder: Sie erhalten den Preis für 10.000 Ltr., Mindestabnahme 1.000 Ltr..

Strompreis. Der Strompreis der N-ERGIE bleibt für unsere Mitglieder immer 3 % unter dem Smart-Tarif, egal wie er sich entwickelt.

Heimgarten. Am 10. Oktober fand im Gasthof Simon, Deutenbach, die JHV mit Neuwahlen und Ehrungen statt. Die Vorstandschaft wurde wie folgt neu gewählt: 1. Vorsitzender: Markus Lang, 2. Vorsitzender: Werner Schenk, Schriftführerin: Petra Lang. Bei der Gelegenheit wurden Mitglieder für langjährige

Treue zum Verband ausgezeichnet, unter anderem der frühere Bürgermeister der Stadt Stein, Bernhard Gottbehüt (Bild rechts), der für 40 Jahre treue Mitgliedschaft geehrt wurde.



Foto: Privat

Schwaben

Augsburg. Jeden Mittwoch findet in der Zeit von 14 h bis 16 h, in der Geschäftsstelle eine Rechtsberatung durch Manfred Welsch statt. Sie können sich für ein persönliches oder auch ein telefonisches Beratungsgespräch bei Roswitha Kastner oder Monika Straß während der Geschäftszeiten anmelden. Gerne können sie auch Ihre Fragen per E-Mail stellen, Herr Welsch wird Ihnen die Fragen auch über diesen Weg beantworten. Anmeldung für eine Rechtsberatung immer erst über die Geschäftsstelle.

Geschäftszeiten – Bezirk

Mo: 10 bis 16 h
Di: geschlossen
Mi u. Do: 8 bis 16 h
Fr: 9 bis 12 h
Telefon: 0821/579128
Fax: 0821/582331
schwaben@verband-
wohneigentum.de

A-Bärenkeller-Süd-Mitte. Am 12. November beging Gerd Arnold seinen 70. Geburtstag. Gerd Arnold ist seit 1937 Mitglied in der SG Bärenkeller Süd-Mitte und stellte sich sofort für ehrenamtliche Tätigkeiten zur Verfügung, was ihm zum Schriftführer verhalf. Seit 1976 fungiert er als 1. Vorsitzender. Er ist seit seiner Amtszeit stets Ansprechpartner für die Belange und Wün-

Bayern im Blick Kurznachrichten aus den Verbänden

sche der Siedler in seinem Stadtteil Bärenkeller. In dieser Zeit hat er viele Neuerungen mit vollem Tatendrang vorangetrieben. Er half wo er konnte und stellte seine eigenen Belange meist hinten an. In seiner nun 37jährigen Tätigkeit im Stadtrat und 37 Jahre als Vorsitzender der SG hat sich Gerd Arnold bei den Bürgern und den Mitgliedern sehr viel Wertschätzung und Sympathie erworben. Am 1. Mai 2011 wurde er vom Verband Wohneigentum mit dem „Großen Goldenen Ehrenzeichen“ für seine hervorragenden Leistungen für den Verband ausgezeichnet.

Niederbayern

Schönbrunn a.L. Mit einem großen „Dankfest“ feierte die SG ihr 40jähriges Bestehen. Der Vorsitzende Fritz Denk schlug einen historischen Bogen über die bauliche Entwicklung der Gemeinde. An die Stelle einer ursprünglich landwirtschaftlich geprägten Siedlungsentwicklung folgte ab den 60er Jahren des letzten Jahrhunderts vermehrt der Bau von Wohnhäusern für Familien, die einem nicht landwirtschaftlichen Erwerb nachgingen. Hieraus entstanden völlig neue Probleme für die Ver- und Entsorgung dieser Anwesen. Infolge dessen bemühte sich im Jahr 1974 der damalige Bürgermeister Alois Poxleitner um die Gründung einer Siedlergemeinschaft, um den nicht landwirtschaftlichen Wohnungsbau zu fördern. „Das Ergebnis kann sich sehen lassen“ stellte Fritz Denk zufrieden fest. Er stellte dann auch noch die umfangreichen Leistungen des Verbandes Wohneigentum heraus, die eine Mitgliedschaft für jeden Hausbesitzer seiner Ansicht nach unabdingbar machen. Der Bürgermeister der Gemeinde, Eduard Schmid, bestätigte die großen Verdienste

der SG um die Entwicklung der gesamten Gemeinde Hohenau.

Die Grüße des Bezirksverbandes überbrachten Geschäftsführerin Sofie Höppler und Vorsitzender Bernd Zechmann. Das Jubiläum bot natürlich auch einen entsprechenden Rahmen für die Ehrung verdienter Mitglieder. Die silberne Ehrennadel erhielt der langjährige Vorsitzende Walter Schopf. Vier weitere Gründungsmitglieder konnten ebenfalls ausgezeichnet werden.

Oberbayern

Karlsfeld-Nord. Der Herbstausflug führte 41 Mitglieder vier Tage an die Südtiroler Weinstraße.

Am 1. Tag war noch eine Wanderung auf dem „Keschtnweg“ von Feldthurn nach Klausen vorgesehen. Anschließend bezogen wir für die nächsten drei Tage unser Hotel in Auer. Am 2. Tag wanderten wir um den Kalterer See und am Nachmittag fuhren wir mit der Bahn auf den Mendelpass, wo wir bei schönem Herbstwetter eine wunderbare Aussicht auf die Südtiroler Berge hatten. Am 3. Tag machten wir einen Spaziergang zur Haderburg bei Salurn. Hierbei handelt es sich um eine sehr romantisch und auf einem steilen Felsen gelegene Burgruine mit wunderbarem Ausblick auf das Etschtal. Nachmittags ging es dann zum Wallfahrtsort Weissenstein. Den Abend verbrachten wir bei einem Törggelenfest in Tramin. Insbesondere für Weintrinker eine runde Sache. Am 4. Tag ging es mit dem Bus auf den Ritten, wo wir bei einem kleinen Spaziergang die berühmten Erdpyramiden besichtigen konnten. Auf dem Heimweg gab es am Nachmittag bei strahlendem Sonnenschein noch eine Einkehr in eine Buschenschänke mit Vesper und Wein in der Nähe von Klausen.

Ehre ihrem Andenken

Oberpfalz

Kohlberg

Karl-Heinz Knöbl

Konnersreuth

Josef Strauß

Albert Fritsch

Wernberg-Köblitz

Georg Schweiger

Karlheinz Baudler

Norbert Wild

Alfred Götz

Josef Kick

Eslarn

Berta Wildenauer

Sorghof

Marianne Speckner

Ammerthal

Kurt Hammer

WEN Am Krumpes

Gisela Lindner

SAD Weinberg

Adelheid Hermann

Anna Kummetssteiner

Neudorf

Günther Partsch

Auerbach

Otto Schmidbauer

Josef Türmer

Heinz Kreisl

Schlicht

Georg Reil

Vohenstrauß

Max-Frischholz

Schirmitz

Dr. Maximilian Pielmaier

Mantel

Josef Matysiak

Vilseck

Michael Schöpf

Schwarzenfeld

Ernst Zinger

Pfreimd

Franz Scharf

Oberfranken

Arzberg

Horst Zürner

BT-Destuben

Fritz Hofmann

BT-Laineck

Gisela Gebhardt

BT-Roter Hügel

Marianne Steckel

Irmgard Tröger

Karl Wittmann

Edith Hacker

Martha Schimmel

Herbert Popp

CO-Beiersdorf

Evelyn Paulfranz

CO-Scheuerfeld

Waltraud Thim

FO-Lichteneiche

Karin Körber

Helmbrechts

Lina Große

Irma Schmitt

Roland Meixner

Rüdiger Rupp

HO-Quetschen

Augusta Lippert

Herbert Narr

Neustadt-

Haarbrücken

Josef Steidl

Erich Matthes

Günter Lützelberger

Neustadt-Wildenheid

Werner Schilling

Schönwald

Siegfried Rausch

Schwarzenbach

Otto Hager

Edwin Käppel

Anna Biedermann

Irmgard Mey

Selb-Süd

Otto Barthel

Unterfranken

Pfaffenhausen

Engelbert Böhm

Hasloch

Arthur Günzelmann

Schonungen

Marianne Pixner

Schwarzach

Bernd Kempf

Lohr-Wombach

Ernst Krimm

Hildegard Stamm

Emil Sopp

Josef Rauch

Karl Hein

Lohr-Lindig

Hans G. Burk

Kitzingen

Helmut Pavel

Wü-Sieboldshöhe

Franziska Rückert

H.-Augsfeld

Elisabeth Leist

Abg.-Strietwald

Annemarie Deigweiher

Marga Hennig

Karlstadt

Waltraud Hofmann

Albert Hofstätter

SW-Bergl

Erna Hofmann

Mittelfranken

Eckenhaid

Anni Schmeizl

Erlangen-Buckenhof

Franz Brosig

Georg Franz

August Hahn

Else Klettke

Hermann Seißler

Erlangen-Stadtrand

Karl Ramming

Siemens

Michael Bretz

Betty Taubmann

Weißenburg Str.

Hildegard Stein

Worzeldorf

Hermann Dittrich

Marie Kretschmeier

Schwaben

Bobingen 1937

Detlef Badtke

A-Kleesdlg.

Marianne Voigt

A-Hochzoll-Nord

Cäcilia Schonath

Augsburg-Ost

Gertrud Hartung

Mering St. Afra

Hermann Huber

Don-Rambergsdlg

Elfriede Heckmeier

Oberbayern

Karlsfeld-Nord

Walther Seefried

Anna Kemmer